



CONTAX T2

Die Contax T2 erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Camera. Allerdings im Sinne der Contax-Philosophie.



 KYOCERA

Die Contax T2 erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen



Camera. Allerdings im Sinne der Contax-Philosophie.



CONTAX T2/AF und Programmsteuerung

Die Synthese aus Eleganz und High Tech – CONTAX T2

Die legendäre Contax T von 1984 – inzwischen ein Klassiker und begehrtes Sammlerstück – erhält mit der Contax T2 ein würdiges Nachfolgemodell. Mit zeitlos schönem Design, gefertigt aus hochwertigstem Material, ausgestattet mit einem superben Carl Zeiss Sonnar, birgt die Contax T2

Technik modernster Prägung in sich. Geschaffen wurde diese edle Kompaktkamera für all jene, die Exklusivität ebenso schätzen wie technische Präzision, einfache Handhabung genauso fordern wie fotografische Kreativität unterstützende Funktionen.

Fotografie – Kreatives Spiel mit Licht und Farbe



CONTAX T2/Manuelle Fokussierung und Zeitautomatik (f 5,6)

Das neutrale Auge der Contax T2, Carl Zeiss Sonnar

Eine Camera ist nur so gut wie ihr Objektiv. Das Carl Zeiss Sonnar 2,8/38 mm ist neutral in jeder Hinsicht. Fügt nichts hinzu, läßt nichts weg. Ein objektives Objektiv im wahrsten Sinne des Wortes. Eine konstruktive Spitzenleistung des Hauses Carl Zeiss – schon bewährt in der Contax T –, die in der T2 erneut für perfekte Abbildungsleistung sorgt. Eine Abbildungsleistung, die der hochwertigster SLR-Wechselobjektive in nichts nachsteht.

Eine kompakte, aber technisch kompromißlose Konstruktion

Wie die berühmten Carl Zeiss-Objektive für das Contax-Spiegelreflexsystem, so ist auch das Sonnar der Contax T2 auf die gesetzte Aufgabe hin kompromißlos optimiert. Mit fünf Linsen in vier Gruppen entspricht es zwar der klassischen Sonnar-Konstruktion von 1929, ist jedoch mit aktuellen Computermethoden errechnet und mit einer T*-Mehrschichtenvergütung versehen. Auch die verwendeten Glassorten entsprechen den heutigen hohen Anforderungen. Das Sonnar der Contax T2 ist somit ein klassisches Sonnar modernster Prägung, verbindet ideal Tradition und Fortschritt.

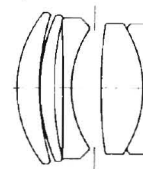
Perfekte Optik erfordert perfekte Mechanik

Die ideale Blendenform ist rund. Das durch das Objektiv einfallende Strahlenbündel wird gleichmäßig kreisförmig beschnitten, unerwünschte, unregelmäßige Beugungseffekte vermieden. Die ideale Lage der Blende ist die zwischen den Linsen. Das Strahlenbündel wird an der effektivsten Stelle eingeeengt, Verzeichnung stark reduziert. Beide Ideale wurden beim Sonnar der T2 realisiert:

Die aufwendige Blendenkonstruktion mit sieben Lamellen ebenso wie die Zwischenlinsenlage.

Die Konstruktion und Verarbeitung der Blende entspricht einem Perfektionsstandard, der heute bei Kompaktcameras kaum noch zu finden ist und exakt den Anforderungen entspricht, die an die Carl Zeiss Objektive für das Contax SLR-System gestellt werden. Das perfekte Zusammenspiel von Optik und Mechanik wird auch am Beispiel des Lichtschachtes zum Film hin deutlich. Alle Flächen sind mit einer schwarzen, samtartigen Beschichtung versehen, die kontrastmindernde Reflexionen wirksam unterdrückt.

Schnittzeichnung
Carl Zeiss Sonnar
2,8/38 mm



Aufbau der Blende





CONTAX T2/Unendlicheinstellung und Zeitautomatik (f 8)

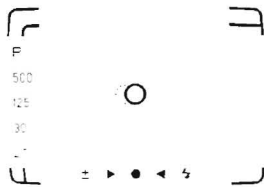
Exakte Fokussierung – völlig automatisch

Das aktive Infrarot-Autofocus-System der Contax T2 arbeitet im gesamten Einstellbereich mit 118 Fokussierstufen, also praktisch stufenlos. Dieses extrem genaue Autofocus-System ist eine Kyocera-Entwicklung, speziell geschaffen für die Contax T2, um die exzellente Abbildungsqualität des Carl Zeiss Sonnar bei jeder Einstelldistanz zu erhalten. Soll sich das Motiv nicht in der Mitte des Bildfeldes befinden, so kann durch einen leichten Druck auf den Auslöser der Schärfespeicher aktiviert und das Motiv – exakt fokussiert – beliebig im Bildfeld plaziert werden. Praktischerweise ist der Schärfespeicher mit dem Meßwertspeicher kombiniert, so daß nicht nur die Schärfe sondern auch die richtige Belichtung

Fokussierad/Hauptschalter



Sucherinformationen



von sich nicht im Sucherzentrum befindlichen Objekten erzielt wird.

Und bei Bedarf – manuelle Fokussierung

Als erste Autofocus-Kompaktkamera besitzt die Contax T2 auch

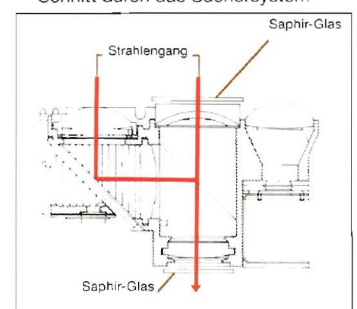
die Möglichkeit der manuellen Fokussierung im kritischen Nahbereich von 0,7 m bis 5 m. Der Abgleich erfolgt über eine elektronische Fokussierhilfe im Sucher. Eine manuelle Fokussierung ist empfehlenswert bei Reproduktionsaufnahmen, Stilleben, Porträts usw. – also da, wo eine besonders genaue Fokussierung erforderlich und ohne Zeitdruck auch möglich ist. Zusätzlich steht noch eine Unendlich-Position zur Verfügung, die z. B. bei Landschaftsaufnahmen generell (im besonderen bei Aufnahmen durch Fensterscheiben) gewählt werden kann.

Der Sucher – strahlend hell, mit allen wichtigen Informationen

Das gesamte Suchersystem ist aus hochwertigem optischen Glas gefertigt und mehrschichtenvergütet. Alle wichtigen Funktionsinformationen – vom Verschlusszeitenbereich bis zur Blitzbereitschaft – sind gut sichtbar, aber nicht störend, eingeblendet.

Schutz vor mechanischer Beschädigung der Front- und Okularseite des Suchers gewährleistet ein Supermaterial: Saphirglas. Die Sucheroptik ist somit der Objektivoptik in allen relevanten Punkten adäquat: Konstruktion, Material und Verarbeitung vom Feinsten.

Schnitt durch das Suchersystem



Belichtungsperfektion – für kreative Arbeit oder Schnappschuß



CONTAX T2/AF und Programmsteuerung

Zeitautomatik mit Blendenvorwahl oder Belichtungsprogrammsteuerung

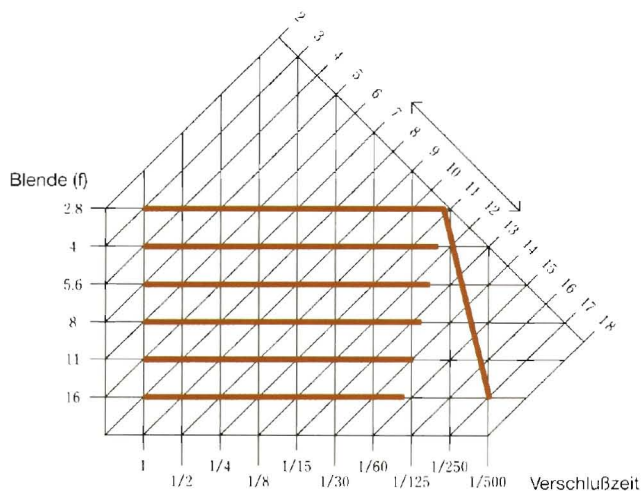
Die Zeitautomatik läßt sich vorteilhaft dann einsetzen, wenn eine bestimmte Schärfentiefe gewünscht wird. Hierzu steht der ge-

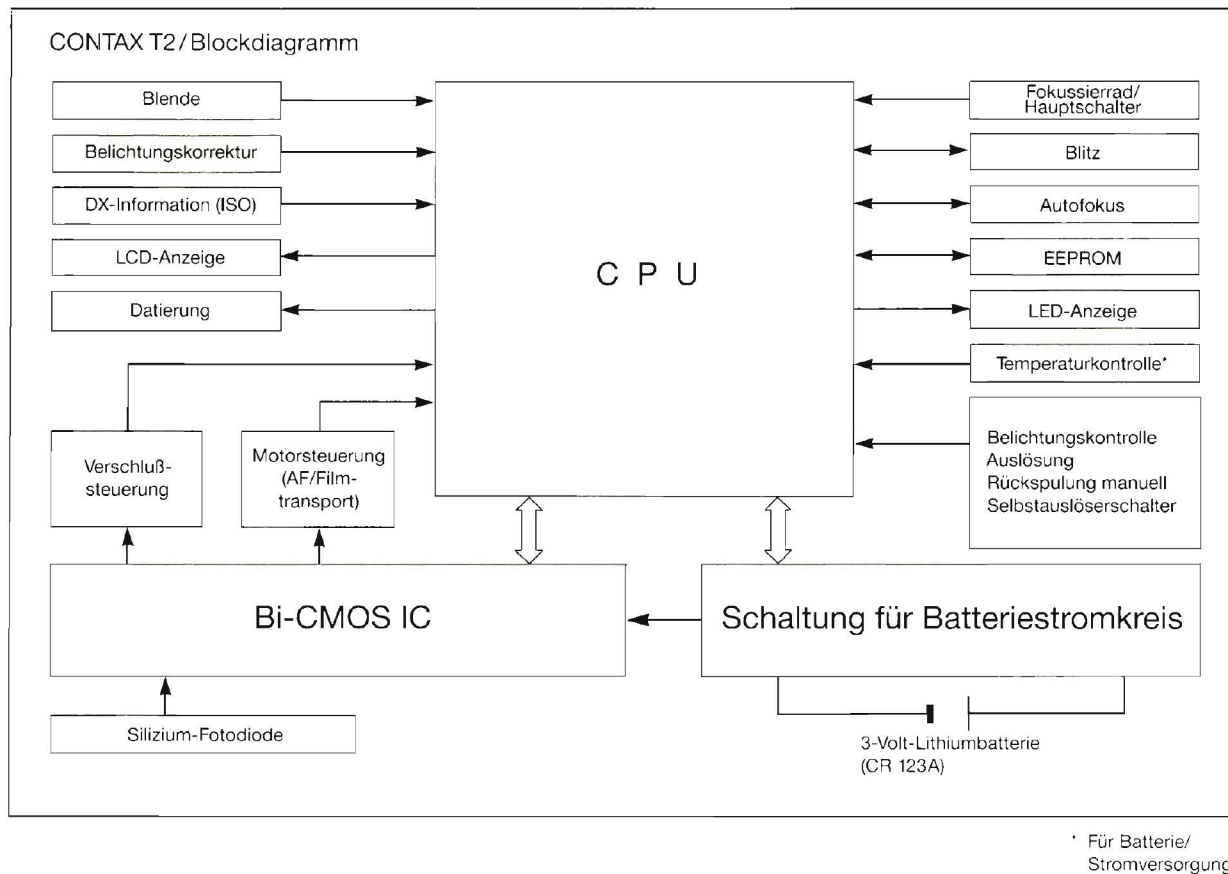
samte Blendenbereich von f16 bis f2,8 zur Auswahl. Aber – und dies ist eine Contax T2 Besonderheit – bei Einstellung auf f2,8 und einer Motivhelligkeit außerhalb des Meßbereiches schaltet die Contax T2 auf Belichtungsprogrammsteuerung um. Nun werden Blende **und** Zeit automatisch gewählt. Bewußt auf f2,8 eingestellt, arbeitet die Contax T2 deshalb mit einer idealen Schnappschuß-Funktion.

Für schwierige Fälle – Meßwertspeicher und Belichtungskorrektur

So perfekt die Contax T2 auch belichtet – ob mit Zeit- oder Programmautomatik –, es gibt immer wieder Motive, die eine Beeinflussung der Belichtungsautomatik erfordern. Dies kann entweder durch einen Korrekturfaktor (+/-2 EV) oder durch den Meßwertspeicher erfolgen. Beispiel Gegenlichtaufnahme: Entweder Wahl einer Plus-Korrektur oder Anmessen eines dunklen Motivteiles in einer der Motiventfernung entsprechenden Distanz und Speicherung des Belichtungswertes durch leichten Druck auf den Auslöser. Die Belichtungsmessung erfolgt übrigens integral mittenbetont. Die Beeinflussung der Belichtungsautomatik bzw. der DX-Abtastung der Filmempfindlichkeit ist ein unschätzbare Vorteil bei Verwendung von Diafilmen. So kann eine etwas knappere Belichtung (Minus-Bereich) zu mehr Farbsättigung beitragen, oder eine reichlichere Belichtung (Plus-Bereich) entweder zwecks High Key-Effekt oder besserer Schattendurchzeichnung (ohne Blitz) dienen. Die +/-2 EV sind bei dem engen Belichtungsspielraum des Diafilmes deutlich wirksam.

CONTAX T2/Meßbereichsgrafik





Silizium-Fotodiode und Mikrocomputer – reaktionsschnell und präzise

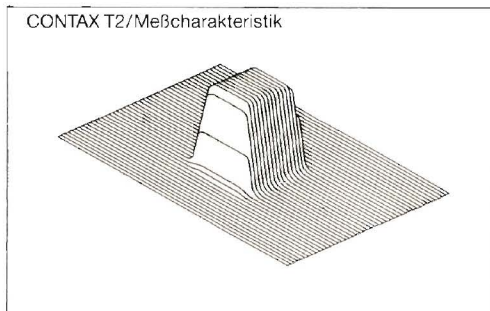
Das mittenbetonte Meßsystem der Contax T2 ist eine vollständige



Belichtungskorrekturschalter



Belichtungskorrekturskala



Neuentwicklung. Die Silizium-Fotodiode, das Central Processing Unit (CPU = Mikrocomputer) sowie der gesamte Rechenprozeß entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Die Silizium-Fotodiode mit der vorgesetzten Kondensorlinse befindet sich im Frontring direkt über der Frontlinse des Objektivs und wandelt die Lichtinformation in ein Spannungssignal, das über eine Bi-CMOS IC an das CPU zwecks Verarbeitung weitergeleitet wird. Weitere Informationen wie Verschlusszeit, Blende, Belichtungskorrektur werden vom CPU analog berechnet und über die Digital-

kontrolle der Contax T2 in Funktionen umgesetzt. Die reaktions-schnelle und präzise Belichtungsmessung und Kontrolle der T2 reagiert auf minimalste Lichtnuancen und ist Voraussetzung für perfekte Bildergebnisse.

Automatische Filmabtastung und Belichtungskorrektur

Mit DX-codierten Filmen wird die Filmeempfindlichkeit automatisch abgetastet und die Information an das CPU weitergegeben. Über die Belichtungskorrektur einrichtung (+/-2 EV) kann die Filmeempfindlichkeitsabtastung beeinflusst werden, um eine reichlichere oder knappere Belichtung zu erreichen.

Die Belichtungskorrektur in EV (Exposure Value = Belichtungs-wert) entspricht entweder zwei Blenden- oder Zeitstufen. Bei der Contax T2 wird bei Verwendung der Belichtungskorrektur die Verschlusszeit geändert, um die für eine bestimmte Schärfentiefe erforderliche Blende beizubehalten. Und dies bei Programm- wie Zeitautomatik. Die Korrektur – einmal gewählt – bleibt (bis zur Wahl der 0-Stellung) stets beibehalten. So können gewünschte Korrekturen über die gesamte Filmlänge beibehalten werden.

Innovation . . . mit einem Hauch von Luxus

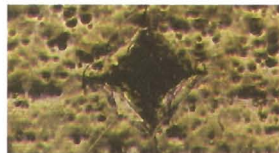
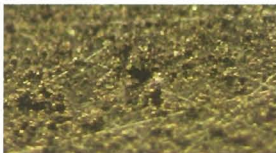


Abbildung in Originalgröße

Filmandruckplatte aus Feinkermik – eine Kyocera-Entwicklung

Die Spiegelreflexcamera Contax RTS III war 1990 die erste Camera, die eine Filmandruckplatte aus Feinkermik besaß. Mit bisher nicht erreichbarer Planheit, Härte und Stabilität findet eine derartige Andruckplatte auch in der Contax T2 Anwendung. Die Planheit sorgt für eine verbesserte Filmplanlage und unterstützt so die Abbildungsleistung des Carl Zeiss Sonnar. Zwei weitere Vorteile der Keramik-Andruckplatte: Leichtgängigkeit des motorischen Filmtransportes durch Glätte und Antistatik, die eine Aufladung des Filmes durch Reibung stark reduziert.

Prüfung der Materialhärte mit Diamantspitze, Schlaggewicht 1 kg.
Links Feinkermik, rechts Aluminium. Vergrößerung 200x.



Sucher und Okular – durch Saphir-Glas geschützt

Ist das wertvolle Objektiv durch den automatischen Objektschutz vor Beschädigung gesichert, so liegen die vordere Sucherabdeckung und das Okular stets frei. Um diese wichtigen Camera-teile resistent gegen mechanische Beschädigungen (Kratzer) zu gestalten, wurde als Material hochwertiges Saphir-Glas verwendet, eine Glassorte, wie sie auch bei teuren, robusten Armbanduhren verwendet wird.

Exklusivität auch beim Auslöser – künstlicher Saphir

Der Hauch von Luxus, den die Contax T2 ausstrahlt, wird noch durch den Auslöser unterstrichen. Er besteht aus dem künstlichen schwarzen Saphir „Romande“ – ebenfalls ein Kyocera-Produkt. Der Auslöser – ein ja nicht wenig strapaziertes Camerateil – behält so, wie auch das Titan-Gehäuse, über lange Zeit sein wertiges Aussehen.

Saphir-Glas/Okular

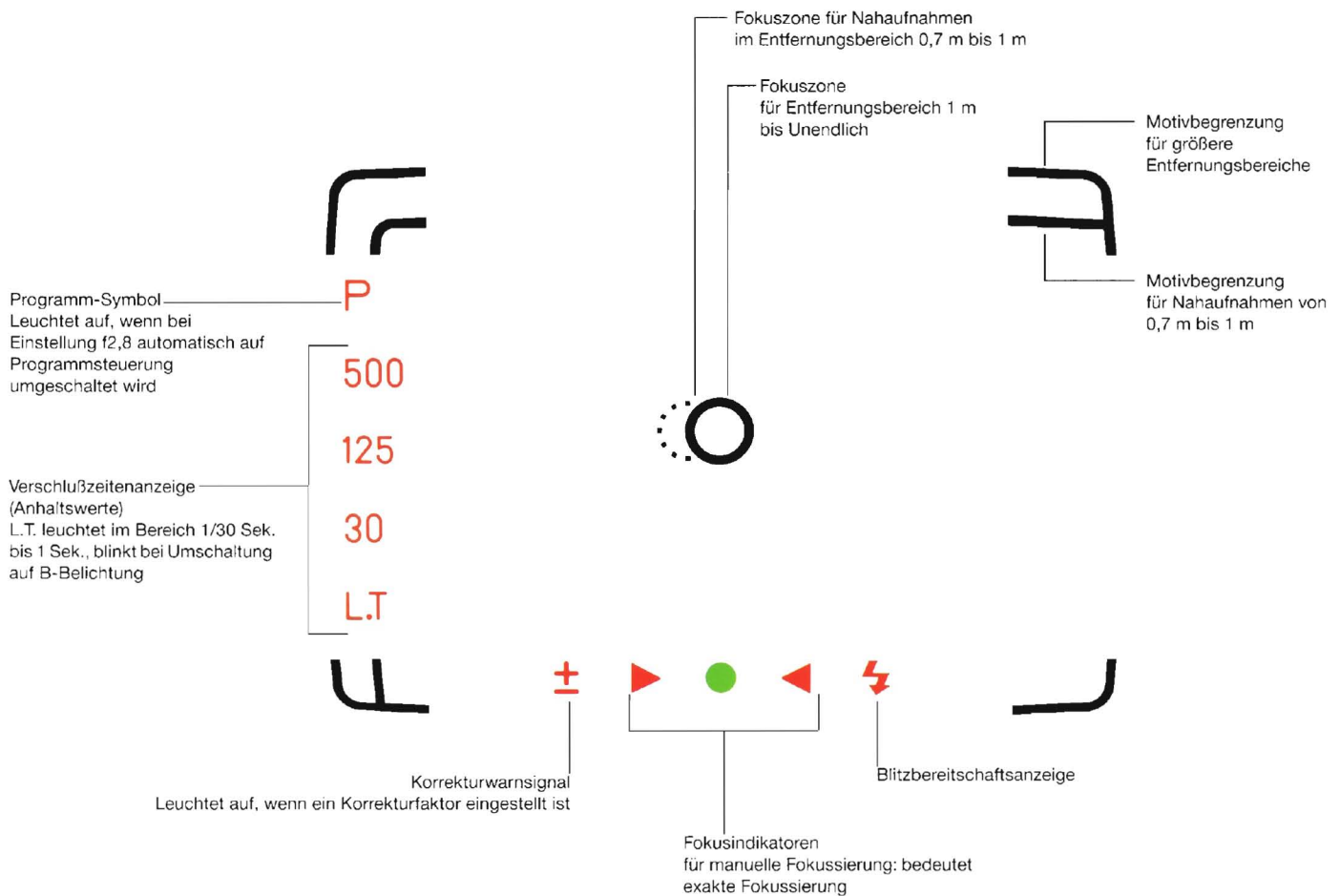


Saphir-Glas/Suchertront



Saphir/Auslöser





Eleganz und Stabilität –

Gehäuseabdeckungen aus Titan

Die komplizierte, wertvolle Technik der Contax T2 wird nicht nur durch elegante, sondern auch äußerst stabile Abdeckungen geschützt – Titan in gebürstetem Matt-Finish. In hohem Maße kratzfest, ist Titan leichter als Stahl, aber um ein Vielfaches stabiler und korrosionsfest. Die Verbindung von klassischem Gehäusedesign und dem Werkstoff Titan symbolisiert den mit der Contax T2 gesetzten Anspruch – Langlebigkeit und Zuverlässigkeit.

Perfektion im Miniaturformat

Die Gründe für die Kompaktheit der Contax T2 sind unter anderem in folgenden Details zu finden: Ein Infrarot-Sensor sorgt für den exakten Abstand von Aufnahme zu Aufnahme beim Filmtransport. Die traditionelle Transportzahnwalze entfällt. Die T2 besitzt anstelle des üblichen großen Monomotors für alle Funktionen zwei winzige, aber leistungsfähige Mikromotoren, die getrennt für den Filmtransport vorwärts/rückwärts einerseits und für die Autofocus-Objektivbewegung sowie das Ein- und Ausfahren des Objektivs andererseits verwendet werden.

Blitz auf Wunsch – einfach oder zweifach

Kreative Freiheit des Fotografen ist ein Punkt, der bei der Planung der Contax T2 stets beachtet wurde. So auch beim Blitz. Von einer automatischen Blitzzuschaltung wurde bewußt Abstand genommen. Die Blitzzuschaltung erfolgt stets manuell – wann und wie es der Anwender wünscht. Entweder mit einem einfachen Blitz oder

wahlweise mit einem Vorblitz zwecks Reduzierung des „Rot-
augen“-Effektes bei Personenaufnahmen.

Suchervollinformation – Funktionen stets unter Kontrolle

Ohne die Contax T2 vom Auge nehmen zu müssen, kann der Fotograf alle wichtigen Funktionen im Sucher kontrollieren: Fokussierung, Verschlusszeit, Belichtungskorrektur, Blitzbereitschaft, Selbstauslöser.

Hier bietet die kleine Contax T2 mehr als manche Spiegelreflexcamera der mittleren Preisklasse. Die Contax T2 hat man stets unter Kontrolle.

Kompromißlos in jedem Detail

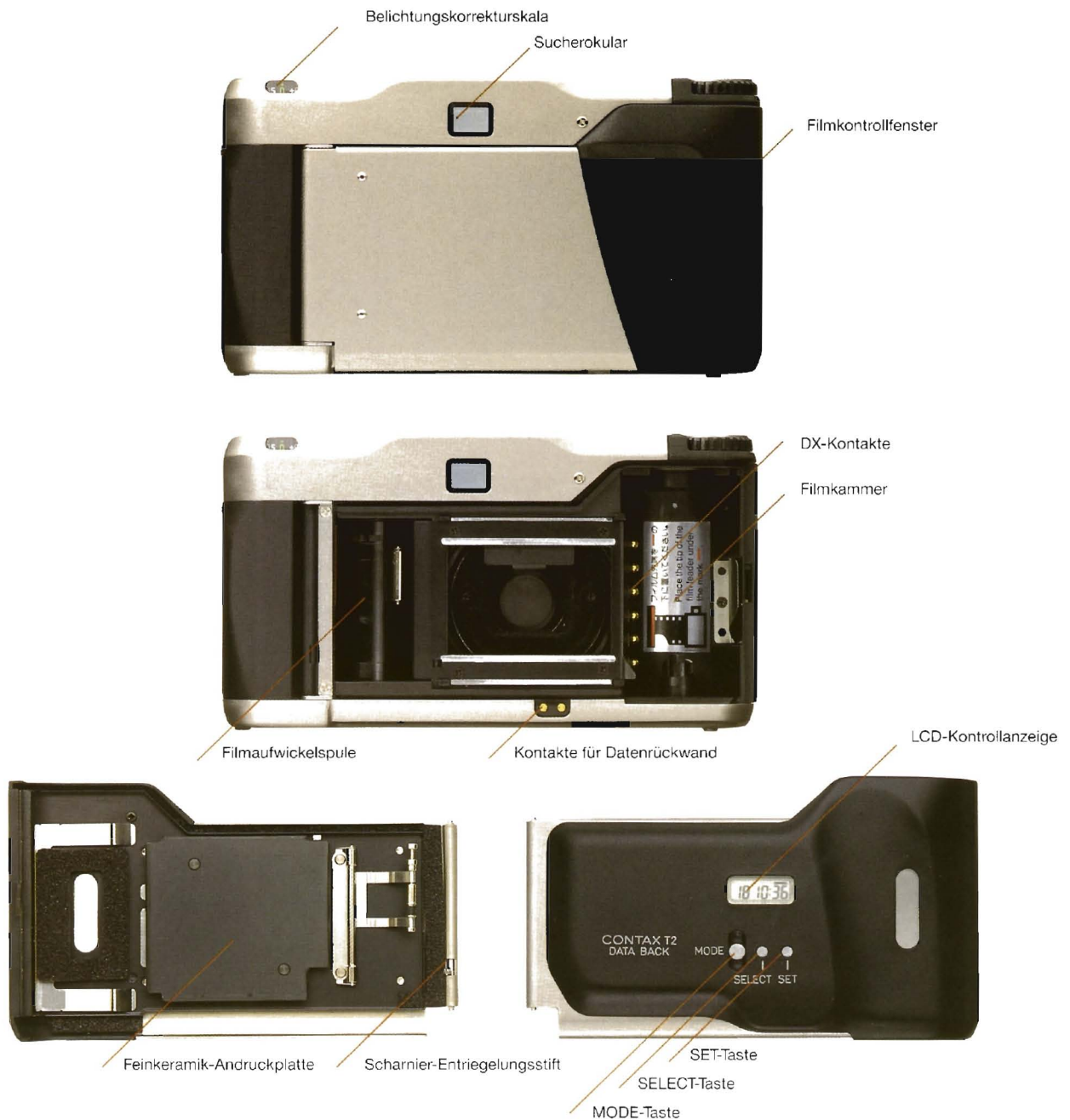


CONTAX T2 Technische Daten

Typ:	35 mm Kompaktkamera
Objektiv:	Carl Zeiss Sonnar 2,8/38 mm, 5 Linsen in 4 Gruppen. Blendenbereich f2,8 – f16, Einstellbereich 0,7 m – ∞. Stufenlos, elektronisch gesteuert von 1/500 Sek. – 1 Sek., B (automatische Umschaltung). Auslösung elektromagnetisch, Selbstauslöser elektronisch mit LED-Signal, Vorlaufzeit 10 Sek., Ablauf unterbrechbar.
Verschuß:	Zeitautomatik mit Blendenvorwahl oder Programmsteuerung, Meßbereich EV 3 – EV 17 (ISO 100). Messung erfolgt integral mittenbetont über Silizium-Fotodiode. Belichtungskorrektur +/- 2 EV (in 0,5 EV Stufen). ISO-Bereich 25–5000, DX-Abtastung, Filme ohne DX = ISO 100. Mit Meßwertspeicher.
Belichtungs-kontrolle:	Automatisch mit Infrarot-Autofocus (118 Einstellstufen), manuell von 0,7 m – 5 m, Unendlich-Einstellung, Schärfespeicher.
Fokussierung:	Leuchtrahmensucher, zeigt 85% des Filmformates, Vergrößerung 0,6x (bei Unendlicheinstellung). Informationen für Nahbereichsbegrenzung, Fokuszone, Verschußzeit, Fokusindikatoren für manuelle Fokussierung, Blitzbereitschaft, Selbstauslöser, Belichtungskorrektur, Programmfunktion.

Blitz:	Integriert, Flashmatic-Kontrolle, wahlweise Einfach- oder Vorblitzfunktion (gegen „Rotaugen“-Effekt). Blitzbereich 0,7 m – 3 m (ISO 100), Blitzfolgezeit ca. 3,5 Sek. (mit frischer Batterie).
Filmladen/ Filmtransport:	Ladeautomatik bis Bild Nr. 1, automatischer Filmtransport vorwärts (Einzelbildschaltung) und rückwärts bei Filmende. Rückspulung vor Filmende möglich. LCD-Bildzählwerk, additiv und selbstrückstellend.
Stromquelle:	1x3-Volt-Lithiumbatterie (Typ CR 123A), ausreichend für ca. 600 Aufnahmen (50% mit Blitz). Angaben entsprechen Kyocera-Teststandard bei Normaltemperatur. Batteriekontrolle über LCD-Bildzählwerk.
Maße und Gewicht:	119x66x33 mm, 295 g (ohne Batterie).

* Technische Änderungen vorbehalten.



Technische Daten für CONTAX T2 Datenrückwand (Sonderzubehör)

Typ:	Elektronisch quarzkontrolliert, mit LCD-Kontrollanzeige.
Position der Datierung:	Rechte untere Bildecke.
Datierungsfunktionen:	1. Jahr/Monat/Tag, 2. Tag/Stunde/Minute, 3. Keine Datierung, 4. Monat/Tag/Jahr, 5. Tag/Monat/Jahr. Mit automatischer Datumskorrektur.
Belichtung:	Automatisch bei Verschlussauslösung.
ISO-Einstellung:	Automatisch.
Stromquelle:	1 x 3-Volt-Lithiumbatterie (Typ CR 2025).
Maße und Gewicht:	102 x 59 x 15 mm, 45 g (ohne Batterie).
* Technische Änderungen vorbehalten.	



Die CONTAX T2 wird komplett mit Etui sowie einer kurzen Handschlaufe und einer langen Tragekordel geliefert (20 cm bzw. 60 cm).

ALTERNATIVEN IN FARBE



Eine ausgezeichnete Camera kommt Ihrem persönlichen Geschmack noch mehr entgegen.

Die Contax T2, „European Compact Camera 91/92“, ist neben der Ausführung „Titan **SILBER**“ auch in den Farbvarianten „Titan **SCHWARZ**“ und „Titan **GOLD**“ erhältlich.

Es handelt sich dabei nicht um eine der üblichen Oberflächenbeschichtungen, sondern um eine Färbung des Gehäusematerials in sich. Dies wird unter Vakuum

mittels Stickstoff auf Basis eines Ionenaustausches erzielt.

Neben der Farbänderung des Gehäusematerials wird gleichzeitig eine Härtung der Oberfläche erreicht, deren Grad um **den Faktor 3** über dem der „Titan **SILBER**“ Oberfläche liegt und somit eine extrem hohe Abriebresistenz besitzt.



KYOCERA CORPORATION

Optical Equipment Group
27-8, 6-chome, Jingumae, Shibuya-ku, Tokyo 150, Japan
Tel: (03) 3797-4631

YASHICA Kyocera GmbH
Elffestrasse 76, 20537 Hamburg, Germany
Tel: (040) 2 51 50 70

YASHICA Handelsges. mbH
Rustenschacherallee 38, A-1020 Wien, Austria
Tel: (0222) 728 260, 728 10 85

YASHICA AG.
Zürcherstrasse 73, CH-8800 Thalwil, Switzerland
Tel: (01) 720 34 34